

ToyDesign 2020: Nachwuchsdesignwettbewerb auf der Spielwarenmesse

- Ausstellung der Arbeiten auf der Spielwarenmesse in Passage Halle 3A/4A
- 26 Studierende der Burg Giebichenstein in Halle und des Fachbereichs Design in Dessau nahmen am Wettbewerb teil
- Amerikanerin, Deutsche und Koreaner gewinnen 2.250 Euro
- Preisverleihung am Mittwoch, den 28. Januar 2015 um 11:30 Uhr

Der Wettbewerb ToyDesign 2020 ist entschieden. 26 Studierende reichten für den neuen Nachwuchswettbewerb der Spielwarenmesse ihre Arbeiten ein. Die drei Gewinner führt die US Amerikanerin Angela Corrado, vor Lena Mühl aus Deutschland und Wanhyun Ko aus Südkorea, an. Sie teilen sich ein Preisgeld von insgesamt 2.250 Euro. Die Preisverleihung wird am Mittwoch, den 28. Januar 2015, um 11.30 Uhr auf der Spielwarenmesse in Nürnberg stattfinden. Gleichzeitig wird die Ausstellung in der Passage Halle 3A/4A eröffnet. Sie zeigt vom 28.01.- 02.02.2015 die Prototypen der Gewinner und die Entwürfe aller Teilnehmer des produktgruppenübergreifenden Designwettbewerbs. An dieser Premiere beteiligten sich jeweils 13 Studenten der Kunsthochschule Burg Giebichenstein in Halle und Studenten des Fachbereichs Design der Hochschule Anhalt in Dessau. Die Fachgruppe Holzspielzeug im Deutschen Verband der Spielwarenindustrie e.V. (DVSI) initiierte und fördert den Nachwuchswettbewerb Design und Material, den die Spielwarenmesse eG veranstaltet.

Die Frage mit der sich der Spielzeugdesigner-Nachwuchs auseinandersetzen musste, war: Wie könnte Spielzeug für Kinder im Alter von 0 bis 3 im Jahr 2020 aussehen? Ernst Kick, Vorstandsvorsitzender der Spielwarenmesse eG, ermutigte dazu die Studierenden, neue Wege zu gehen: „Gerade Studierende haben die Freiheit, abseits ausgetretener Pfade neue Designansätze zu entwickeln.“ Das sieht der Vorsitzende der Fachgruppe Holzspielzeug, Wolfgang Schühle, ähnlich: „Auch Hersteller von traditionellem Spielzeug müssen an Produktmöglichkeiten von morgen denken. Dazu zählen Experimente mit nachhaltigen, zukunftsorientierten Werkstoffen genauso wie die Ideen einer jungen Generation.“ Die Ideen bewertete eine siebenköpfige Jury, darunter auch Werner Aisslinger, Inhaber des Studios Aisslinger in Berlin



und Deutschlands Designer des Jahres 2014, sowie Lars Quadejacob, langjähriger Chefredakteur der Fachzeitschrift Design Report. Lutz Dietzold, Geschäftsführer des Rat für Formgebung in Frankfurt und Sprecher der ToyDesign 2020 Jury, zieht Resumée der eingereichten Arbeiten: „Die Kinder und Eltern zukünftiger Generationen dürfen sich auf eine kreative Generation an Designern freuen. Wir hatten die schwierige Aufgabe aus vielen erstklassigen Einreichungen die besten zu identifizieren. Das Thema Spielzeug ist extrem spannend und eignet sich hervorragend für Nachwuchsdesigner; denn Funktionalität und Formgebung mit einem hohen Spaßfaktor für Kleinkinder zu kombinieren ist eine echte Herausforderung, anhand derer man sehr viel lernen kann.“

Die Jury wählte von den insgesamt 26 Teilnehmern drei Gewinner. **Angela Corrado** setzte sich mit ihrem Entwurf „Imagine Fort“ als Siegerin durch. Die US Amerikanerin studierte während ihres Auslandssemesters am Fachbereich Design der Hochschule Anhalt in Dessau und ist nun wieder zurück am Industrial Design department - Rochester Institute of Technology in den USA. Den zweiten Platz sicherte sich der Entwurf „Musil“ der Studentin **Lena Mühl** und den dritten Platz gewann **Wanhyun Ko** aus Südkorea, mit dem Entwurf „ZooMix“. Beide studieren an der Kunsthochschule Burg Giebichenstein der Kunsthochschule Halle.

Die Jury setzte sich zusammen aus:

Werner Aisslinger, Inhaber des Studios Aisslinger in Berlin

Lutz Dietzhold, Geschäftsführer des Rats für Formgebung in Frankfurt

Ines Frömelt, Chefdesignerin der Habermas GmbH in Bad Rodach

Tom Heim, Geschäftsführer der Pamper24 GmbH & Co. KG in Neustadt

Lars Quadejacob, langjähriger Chefredakteur der Fachzeitschrift Design Report in Leinfelden-Echterdingen

Katharina Redmonds, PR Managerin der Lego GmbH in München

Ulrich Texter, Chefredakteur der Fachzeitschrift Planet Toys aus Bad Iburg.

Der Wettbewerb steht Ausstellern weiterer Produktgruppen offen, die sich für Nachwuchstalente unter den Designern einsetzen wollen.

16.01.2015 – mn / km



Platz 1 Imagine Fort entworfen von Angela Corrado (US) Fachbereich Design Dessau /
Industrial Design department - Rochester Institute of Technology (US)

Preisgeld: 1.000 Euro

Der Gewinnerentwurf „Imagine Fort“ ist der Traum für alle jungen Höhlenbauer und Heimabenteurerinnen. Gleichzeitig greift das Stecksystem den entwicklungspsychologischen Schritt von Kindern auf, Höhlen zu bauen. Das schlichte Design und der vielseitige Baukasten aus Holzstangen mit Verbindungsstücken aus Kunststoff begeisterte die Jury. Angela Corrado kombinierte eine langlebige Spielidee bei minimalem Materialaufwand. Ob Burg, Haus mit Spitz- oder Flachdach oder dreieckiges Zelt, im Handumdrehen macht eine Decke aus der Konstruktion eine gemütliche Kuschel- oder Spielhöhle. Einfach und genial.

Platz 2 Musil entworfen von Lena Mühl (DE) Burg Giebichenstein

Preisgeld: 750 Euro

Kreisel und additive Farbmischung sind faszinierend. Der Farbkreisel „Musil“ macht aus einem Steckspiel per Brummkreisel ein Farberlebnis. Zum Kreisel gehören jeweils drei Farbplättchen in den Farben rot, grün und blau, die beliebig auf die Kreiselscheibe gesteckt werden. Die Brummkreiselmechanik bringt den Kreisel zum Rotieren, wodurch die Farbplättchen unerwartete Farbmischungen und -muster ergeben. Lena Mühl überzeugte die Jury mit ihrem formschönen Hybrid aus klassischen Urspielzeug und physikalischen Farbphänomenen. Eine Einladung, Farben zu komponieren.

Platz 3 ZooMix entworfen von Wanhyun Ko (KR) Burg Giebichenstein

Preisgeld: 500 Euro

„ZooMix“ setzte sich als Holzspielfiguren-System auf Platz 3 durch. Aus den drei Grundmodellen Affe, Schaf und Elefant können Kinder eigene Fantasietiere erschaffen. Körperteile wie Arme, Beine und Köpfe werden dazu mit Gummibändern an den Grundköpern befestigt. Das Gummiband wird gedehnt und durch eine Fuge am Grundkörper gezogen. Der Jury gefiel die Freiheit der Grundformen, um Fantasiefiguren zu erschaffen. Gleichzeitig entwickelte Wanhyun Ko für Zoomix einen neuen Verbindungsmechanismus, der die motorischen Fähigkeiten der Kinder fördert.

Spielwarenmesse®

Der Messe- und Marketingdienstleister Spielwarenmesse eG veranstaltet die Spielwarenmesse®, die international führende Leitmesse für Spielwaren, Hobby und Freizeit. Die Fachhandelsmesse schafft eine umfassende Kommunikations- und Orderplattform für 2.700 nationale und internationale Hersteller. Die Neuheitenpräsentation und der umfassende Branchenüberblick bilden für rund 75.000 Einkäufer und Fachhändler aus über 120 Nationen einen wertvollen Informationspool für die jährliche Marktorientierung. Seit 2013 ist die Bezeichnung Spielwarenmesse® auch als Wortmarke in Deutschland geschützt.

Messetermin: Spielwarenmesse® Mittwoch bis Montag, 28.01.- 02.02.2015